

# Kinder machen ihren eigenen Strom

Stadtwerke und Hochschule Amberg veranstalten zwei Erlebnis-Tage rund um elektrische Energie

Amberg. (tne) „Kindern vermitteln, wie wertvoll Energie ist, um so ihr Bewusstsein zu schärfen und sie beim Verbrauch von Energie zu sensibilisieren.“ Das wünscht sich Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Stephan Prechtl als Lerneffekt der Aktion „Energy4Kids“, die von seinem Haus zusammen mit der Hochschule Amberg-Weiden (HAW) getragen wird. Das Projekt stellen sie gestern gemeinsam vor.

Die Kinder der vierten Klasse der Albert-Schweizer-Schule waren sozusagen die Versuchskaninchen der Premiere. Sie durften als erste die verschiedenen Stationen ausprobieren, die zeigen welche Wirkung Energie hat und auf welche vielfältige Weise sie erzeugt werden kann. Der Schwerpunkt lag natürlich bei den regenerativen, elementaren Energiequellen Wasser, Wind und Sonnenlicht.

## Antriebskräfte

So konnten die Kinder mit dem Luftzug eines Ventilators ein Windrad betreiben, dass wiederum einen Hammer in Bewegung versetzte. Eine Mühle, die durch Wasser angetrieben wurde, und ein Schiff, dass per Sonnenkollektor fährt, luden außerdem zum Ausprobieren ein. Besonders angetan hatte es den Kindern ein Tretrad, mit dem zwei Lampen und ein Radio gleichzeitig in Betrieb gehen. Da staunten die Mädchen und



Viertklässler der Albert-Schweizer-Schule konnten regenerative Energiequellen praktisch ausprobieren. Derweil stellten Prof. Dr. Peter Urban, Prof. Dr. Franz Bischof, HAW-Präsident Prof. Dr. Erich Bauer, Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Stephan Prechtl und Stadtwerke-Energieberater Thomas Grosser (hinten von rechts) die „Energy4Kids“-Tage vor.  
Bild: Steinbacher

Buben nicht schlecht, welche Kraft notwendig ist, um den nötigen elektrischen Strom zu erzeugen. Für die Umsetzung der „Energy4Kids“-Tage holten die Stadtwerke mit der HAW einen langfristigen Partner mit ins Boot.

Hochschulpräsident Prof. Dr. Erich Bauer unterstrich, wie wichtig es sei, schon Kindern die Angst vor Professoren zu nehmen und sie für einen technischen Studiengang zu begeistern. Außerdem sei es gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung rechtzeitig ein sensibles Energiebewusstsein zu schaffen. Die beiden öf-

fentlichen „Energy4Kids“-Tage finden am 7. und 14. April statt und beginnen ist jeweils um 15 Uhr. Angesprochen werden sollen Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren. Der Eintritt ist frei.

## Steckdosen-Strom

Am 7. April wird in der HAW im Siemens-Innovatorium (Kaiser-Wilhelm-Ring 23) ein Vortrag der Professoren Dr. Stefan Beer und Dr. Peter Urban zu dem Thema „Wie kommt der Strom in die Steckdose?“ angeboten. Sie werden kindgerecht darlegen, wie Energie erzeugt wird

und welchen Weg Strom zurücklegt, bis er aus einer Steckdose kommt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Am 14. April wird auf dem Gelände der Stadtwerke (Gasfabrikstraße 16) gezeigt, wie ein regionaler Energieversorger arbeitet. Dazu finden Führungen statt. Anschließend können die Besucher verschiedene Stationen der regenerativen Energien praktisch ausprobieren. Eine Anmeldung ist hier notwendig unter der Rufnummer 09621/603-403.

Weitere Informationen im Internet:  
[www.energy4kids-info.de](http://www.energy4kids-info.de)